

Niederschrift

über die Bürgeranhörung zur 40. Änderung des Flächennutzungsplanes 1990 / „Oderstraße/Saalestraße – 1. Ergänzung des Sondergebietes (FOC)“/1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 118 Sondergebiet Oderstraße (FOC)“

Datum: Dienstag, 25. April 2013

Ort: Haus an der Stör, Störwiesen 44

Zeit: 19:00 bis 21:30 Uhr

Beteiligte: Herr Lingelbach, Stadtteilbeiratsvorsitzender Wittorf
sowie 6 weitere Mitglieder des Stadtteilbeirates Wittorf
Herr Großmann, SBI-Planungsbüro
Herr Jans, Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung
Frau Rohwer, Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung, zugleich als Protokollführerin

An dieser Bürgeranhörung, die vorher in der Tagespresse sowie im Internet durch amtliche Bekanntmachung angekündigt worden war, nehmen ca. 20 Bürger teil. Vertreter der örtlichen Presse sind ebenfalls anwesend.

Herr Jans erläutert mit Hilfe einer Power Point Präsentation ausführlich die Aufstellung des Bebauungsplanes sowie die Ziele, Zusammenhänge und Auswirkungen der angestrebten Planung.

Herr Großmann, Verkehrsplaner vom SBI – Planungsbüro erläutert verschiedene Möglichkeiten der Verkehrsführung.

Anschließend wird den Zuhörern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Zusammengefasst ergeben sich hierzu nachstehende Fragen und Anregungen, die wie folgt beantwortet werden:

Frage:

Warum soll das Gebäude 18 Meter hoch gebaut werden, warum kann nicht auch in die Tiefe gebaut werden

Antwort:

Das ist eine Kostenfrage.

Anmerkung eines Bürgers:

Die Parkfläche wird benötigt, aber Ausgleichsflächen dafür sind notwendig.

Antwort:

Maximal dürfen 60 % versiegelt werden, Ausnahmen bis 90% sind möglich. Für die Differenz muss Ausgleich geschaffen werden.

Frage:

Wo werden diese Ausgleichsflächen geschaffen?

Antwort:

Durch die Planungsbehörde muss in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde geprüft werden, wo und wie der Ausgleich möglich ist.

Frage:

Beim Bau des Designer Outlet Center muss doch schon eine Parkfläche geplant worden sein?

Antwort:

Mit dem zweiten Bauabschnitt wächst das Designer Outlet Center auf 20.000 qm Verkaufsfläche, dafür sind 1300 Parkplätze vorgeschrieben. 1400 sind jetzt zwischen DOC und Saalestraße vorhanden, diese reichen zu Stoßzeiten schon heute nicht aus.

Frage:

Welche Verkehrsführung ist bei den Ein- und Ausfahrten vorgesehen?

Herr Großmann stellt drei Varianten der Verkehrsführung vor, unterstreicht aber, dass die Ausfahrt unbedingt an der Oderstraße liegen sollte.

Frage:

Gibt es aktuelle Zahlen zum Verkehrsaufkommen?

Antwort:

Werktags sind es heute ca. 6000 Autos und an Samstagen ca. 8400 Autos, später werden es werktags 6900 und an Samstagen 8400 Autos sein.

Frage:

Wie werden Fußgänger und Fahrradfahrer besonders bei hohem Verkehrsaufkommen sicher zum DOC geleitet?

Antwort:

Das ist durch eine gute Ampelsteuerung der Kreuzung zu lösen.

Herr Delfs stellt folgenden Antrag:

Der Stadtteilbeirat Wittorf beauftragt die Verwaltung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Ausgleichsflächen sind geplant?
2. Ist ein Um-/ Ausbau der Saalestraße oder Oderstraße notwendig und vorgesehen?
3. Wenn ja, wer übernimmt hierfür die Kosten?
4. Ist eine neue Verkehrszählung für den Kreuzungsbereich Saalestraße/ Oderstraße notwendig?

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Lingelbach bedankt sich im Namen des Stadtteilbeirates für die Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

Neumünster, 12.06.2013
Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung
i.A.



(Rohwer)